

 Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung	Anlage 6 Genetische Herkunftsbestimmung	Stand: 16.04.2018 Version: 1.1
---	--	-----------------------------------

Hinweise zur genetischen Herkunftsbestimmung

Für folgende Baumarten sind laut Angabe des Thünen-Institutes Herkunftsanalysen verfügbar.

Für die Extraktion von DNA aus verarbeitetem Holz benötigen man eine Mindestmenge, und für die Präparation der Proben mittels technischer Hilfsmittel ist eine Mindestgröße notwendig. Diese ist bei Parkett oder anderen Holzmustern, die nur wenige Millimeter dick sind, eine Größe von 10 x 10 cm. Für Vollholzproben ist eine Mindestgröße von 2 x 2 x 5 cm geeignet. Diese Mindestgröße ist sowohl für frisches als auch für verarbeitetes Holz am besten geeignet.

Für die genetische Analyse von Holzart bzw. Holzherkunft benötigt man – je nach Fragestellung und Ausgangsmaterial – zwischen zwei und sechs Wochen Zeit.

Botanischer Name	Handelsname	EN 13556 Code	Natürliches Verbreitungsgebiet
<i>Entandrophragma cylindricum</i>	Sapelli	ENCY	Afrika
<i>Intsia spp.</i>	Merbau	INXX	Asien
<i>Larix decidua</i>	Lärche	LADC	Europa
<i>Larix gmelinii</i>	Sibirische Lärche	LAGM	Asien
<i>Larix kaempferi</i>	Japanische Lärche	LAKM	Asien
<i>Larix olgensis</i>	Lärche	-	Asien
<i>Larix sibirica</i>	Lärche	-	Asien
<i>Milicia excelsa</i>	Iroko	MIXX	Afrika
<i>Quercus robur</i>	Stieleiche	QCXE	Europa
<i>Quercus petraea</i>	Traubeneiche	QCXE	Europa
<i>Quercus mongolica</i>	Japanische / Mongolische Eiche	QCXJ	Asien
<i>Swietenia macrophylla</i>	Mahagonie (echte)	SWMC	Zentral- und Südamerika